|  |
| --- |
| **10. Klasse, 1. Halbjahr: Grundkurs lateinische Prosa: Cicero und die lateinische Rhetorik** |
| Cicero,Reden oderBriefe oderleichtere Abschnitte aus philosophischen SchriftenoderPlinius, Briefe | **Sprachkompetenz** | * nutzen ihre Lexikkenntnisse in modernen Fremdsprachen zur Erschließung lateinischer Wörter
* nutzen ihre Lexikkenntnisse des Lateinischen zur Erschließung von Vokabeln moderner Fremdsprachen
* nutzen ein lateinisch-deutsches Wörterbuch für die Übersetzung, indem sie sich kontextbezogen begründet für eine Bedeutung entscheiden
* erklären häufig verwendete wissenschaftliche Termini von ihren lateinischen Wurzeln her
* strukturieren mit ihrem Wissen um Satzglieder und ihre Füllungen komplexere lateinische Sätze vor
* überblicken, analysieren und übersetzen auch komplexere Satzgefüge eines Originaltextes
* differenzieren sukzessive weitere Kasusfunktionen:
	+ Ablativus und Genitivus qualitatis,
	+ Dativus auctoris
* vergleichen den Gebrauch des Aktivs und Passivs im Lateinischen und Deutschen und
* übersetzen das lateinische Passiv dem Kontext und der Zielsprache angemessen
* leiten zunehmend selbstständig die Bedeutung von Wörtern in den neuen Sprachen vom lateinischen Basiswort ab
 |
| **Textkompetenz** | * erschließen anspruchsvollere Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie
* gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur anhand entsprechender Texte von Cicero.
* ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext (z. B. Autor, Thema) heran
* klären die Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter selbstständig
* arbeiten die Grob- und Feinstruktur eines Textes anhand von Bei- und Unterordnungssignalen heraus
* untersuchen einen Text systematisch auf vorherrschende Textmerkmale
* verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung komplexer Satzgefüge
* stellen einen von ihnen analysierten Text unter Einsatz von Präsentationstechniken vor und erläutern ihre Analyse fachsprachlich korrekt
* geben umfangreiche Satzgefüge in der Zielsprache angemessen wieder
* berücksichtigen textsorten- und autorenspezifische Merkmale bei der Übersetzung
* verwenden fachliche Hilfsmittel (Wörterbuch, Systemgrammatik) sachgemäß
* treten in einen Diskurs über eine Übersetzung ein
* gliedern den Text unter Benennung der zentralen Aspekte selbstständig
* benennen zentrale Problemstellungen des Textes
* benennen die stilistischen Gestaltungsmittel Ellipse, Parallelismus, Chiasmus, Antithese, Klimax, Metapher, Metonymie, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton und erläutern sie in ihrer kontextbezogenen Funktion
* benennen wichtige autoren- und gattungsspezifische Merkmale
 |
| **Kulturkompetenz** | Schwerpunkt auf dem Inhaltsbereich:Leben im *otium* und *negotium.* Imperium Romanum (Romanisierung), Staatsarchitektur, Bildung (Rhetorikausbildung), SklavenfrageBiographie: Cicero bzw. Plinius* filtern auch aus argumentativen Texten thematisch relevante Sachinformationen heraus
* zeigen aufgabenbezogen vom lateinischen Originaltext ausgehend kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Antike und Gegenwart auf
* reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer

zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension* erfassen die Einheit von Inhalt und sprachlicher Gestaltung (Stilistik) als ein

Wesensmerkmal literarischer Kunst |

|  |
| --- |
| **10. Klasse, 2. Halbjahr: Dichtung** |
| Mögliche Autoren und Texte:Ovid, MetamorphosenOvid, Ars amatoriaCatull, Lesbia-ZyklusMartial | **Sprachkompetenz** | * nutzen ein zweisprachiges lateinisch-deutsches Wörterbuch für die selbstständige Übersetzung sachgerecht
* nutzen ein lateinisch-deutsches Wörterbuch für die Übersetzung, indem sie sich kontextbezogen begründet für eine Bedeutung entscheiden
* erstellen textbezogen semantische Felder
* erklären häufig verwendete wissenschaftliche Termini von ihren lateinischen Wurzeln her
* sichern kontinuierlich ihre Formenkenntnisse
* überblicken, analysieren und übersetzen auch komplexe Satzgefüge eines Originaltextes
* lesen bzw. tragen Originaltexte (Prosa und hexametrische Dichtung) nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln bzw. der Metrik sinnadäquat vor
 |
| **Textkompetenz** | * erschließen anspruchsvollere Originaltexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie
* gewinnen einen vertieften Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur
* ziehen von ihnen selbstständig recherchierte Informationen zum Kontext heran
* untersuchen einen Text systematisch auf vorherrschende Textmerkmale
* arbeiten die Grob- und Feinstruktur eines Textes heraus
* verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung komplexer Satzgefüge
* stellen einen von ihnen analysierten Text unter Einsatz von Präsentationstechniken vor und erläutern ihre Analyse fachsprachlich korrekt
* geben umfangreiche Satzgefüge in der Zielsprache angemessen wieder
* treten in einen Diskurs über eine Übersetzung ein
* gliedern den Text unter Benennung der zentralen Aspekte selbstständig
* benennen zentrale Problemstellungen des Textes
* benennen die stilistischen Gestaltungsmittel Parallelismus, Chiasmus, Antithese, Klimax, Metapher, Metonymie, Trikolon, Personifikation, Hyperbaton und erläutern sie in ihrer kontextbezogenen Funktion
* benennen wichtige autoren- und gattungsspezifische Merkmale
* analysieren einen poetischen Text metrisch
* setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um
 |
|  | **Kulturkompetenz** | Schwerpunkt auf dem Inhaltsbereich: Mythos/ Liebe und Erotik; Biographien: Ovid, Augustus, das römische Portrait* entnehmen der Auseinandersetzung mit fremden Wertvorstellungen Impulse für verantwortliches Handeln
* erfassen die Einheit von Inhalt und sprachlicher Gestaltung (Stilistik, Metrik) als ein Wesensmerkmal literarischer Kunst
* identifizieren angeleitet kulturelle Zeugnisse als Fortwirken der römischen Antike (z.B. Darstellungen des Mythos in der bildenden Kunst, musikalische Bearbeitungen)
* nutzen Rezeptionszeugnisse für die Interpretation und setzen sich kritisch mit der Intention auseinander
* nutzen das Internet eigenständig und zunehmend kritisch reflektierend
* zeigen aufgabenbezogen vom lateinischen Originaltext ausgehend kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Antike und Gegenwart auf (z.B. Geschlechterrollen, Bedeutung der Religion, Herrscherkult und Propaganda)
* reflektieren Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension
 |